



SWISSMECHANIC

Dachorganisation

Lehrlingsausbildung: Was wird von angehenden Lernenden verlangt?

Roland Stoll, Leiter Berufsbildung SWISSMECHANIC

Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden

Fon 071 626 28 00

info@swissmechanic.ch

www.swissmechanic.ch

SWISSMECHANIC der Arbeitgeber- und Berufsverband der KMU-MEM

MEM = Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie

- **15** selbständige Sektionen
- **1'500** Mitgliederfirmen mit über **70'000** Mitarbeitern
- Ca. **6'000** Lernende
- Grundbildung in den Berufen
 - Polymechaniker/in EFZ
 - Automatiker/in EFZ
 - Konstrukteur/in EFZ
 - Elektroniker/in EFZ
 - Produktionsmechaniker/in EFZ
 - Automatikmonteur/in EFZ
 - Mechanikpraktiker/in EBA



SM **SWISSMECHANIC**

www.swissmechanic.ch

Der
Spitzenverband
der KMU-MEM

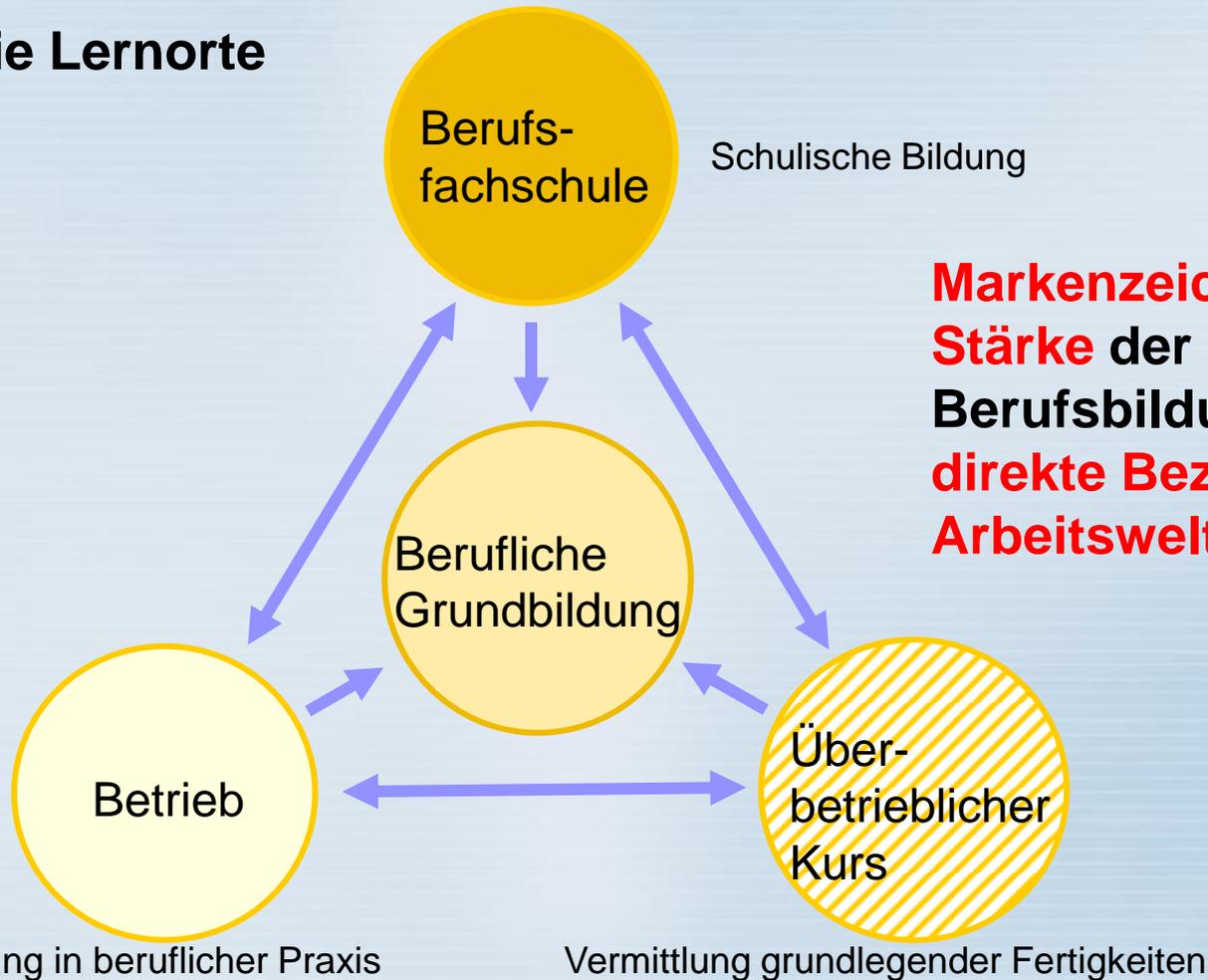
Der Arbeitgeber-, Fach- und Berufsverband
der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie



**«Die duale Berufsbildung
garantiert Wettbewerbsfähigkeit»**

Struktur der dualen Berufsbildung

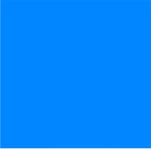
Die Lernorte



Markenzeichen und Stärke der Berufsbildung sind der **direkte Bezug zur Arbeitswelt**



Herausforderungen für die duale Berufsbildung



Demografische Entwicklung

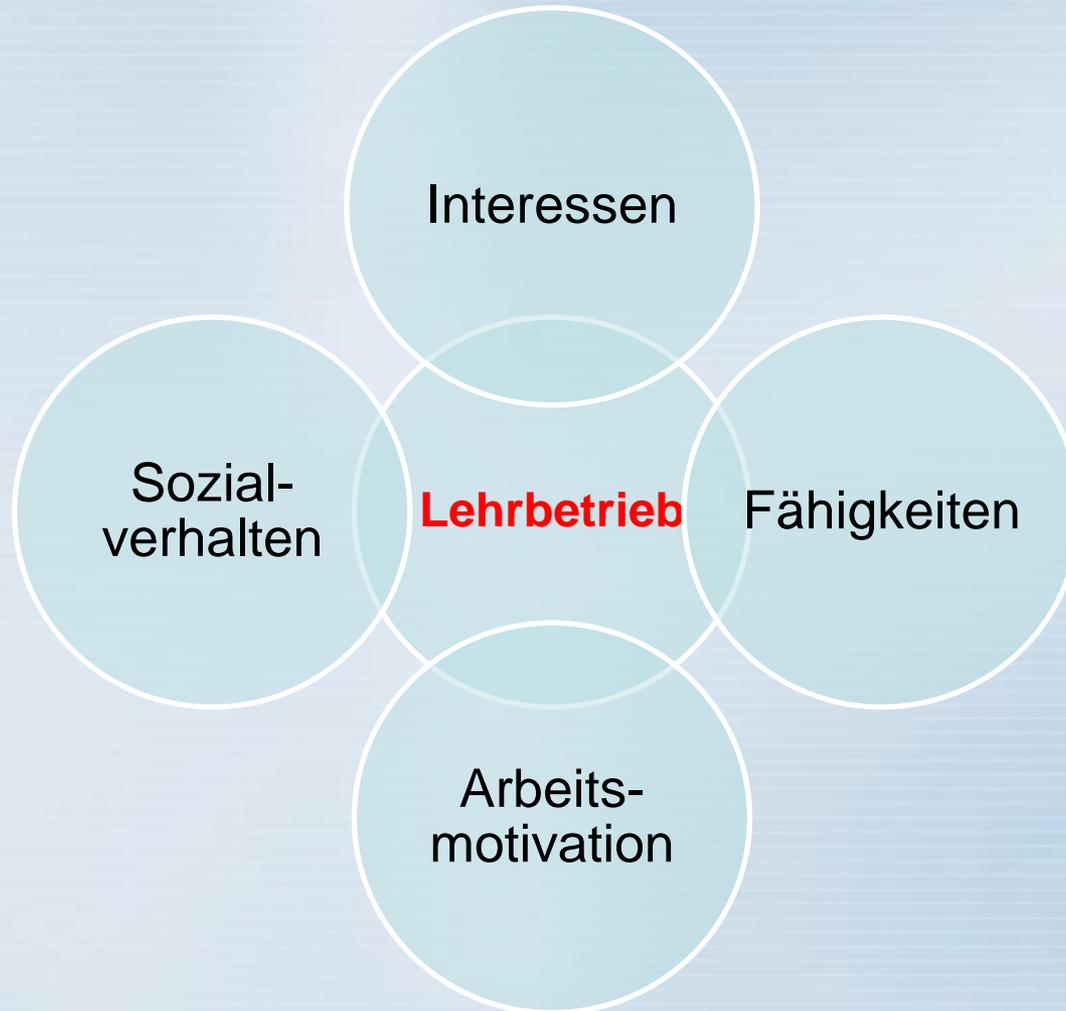
- Geburtenstarke /-schwache Jahrgänge
- Mehr Lehrstellen als Anwärter



Interesse an einer Berufslehre

- Weiterführende Schulen
 - Lernstarke Jugendliche
- 

Faktoren für einen erfolgreichen Berufseinstieg



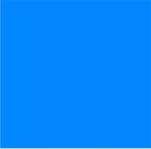
Massnahmen SWISSMECHANIC

«Schnupperlehre als Grundlage für eine erfolgreiche Lehre»

Betriebe während der Schnupperlehre unterstützen:

- Eignungstests (Mathematik, Physik, Vorstellungsvermögen)
- Schnupperlehrtagebuch (Rechtschreibung, Textverständnis, Handschrift)
- Schnupperlehrarbeiten (Konzentration, Vorgehensweise, Fertigkeiten)

Massnahmen **SWISSMECHANIC**



«**Projekt schulische Anforderungsprofile für die berufliche Grundbildung**»



Träger:

Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)

Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK)



Am Ende des Projektes haben wir:

- Anforderungsprofile für jeden Ausbildungsberuf, die abgestimmt sind auf die Grundkompetenzen der EDK
 - Schulsprache
 - Mathematik
 - Naturwissenschaften
 - Fremdsprachen

Grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten & Wissen
«**WAS muss man können?**»
- Ende 4., 8. und 11. Schuljahr (inkl. Kindergarten)

Ziel des Projektes:

- Individuelle Standortbestimmungen
- Frühzeitig eine gezielte Förderung ermöglichen
- Reduktion falscher Berufswahlen
- Differenz zwischen den Anforderungen der Berufswelt und den Grundkompetenzen der Volksschule verkleinern

Zum Vorgehen:

- **Analyse / Erstellung Anforderungsprofile von drei Ankerberufen (Detailhandel, Polymechaniker, FaGe) und weiteren zwölf Berufen in Workshops**

Wie fließen die Bildungsziele in die Schulpraxis



Zu erreichende
Grundkompetenzen
für das 4., 8. und 11.
Schuljahr

Für die Entwickler von
Lehrplänen, Lehrmittel und
Beurteilungsinstrumenten



«Die Berufsbildung muss vor allem für lernstarke Jugendliche wieder attraktiver werden»